

KOMPETENZFELDER

Parallel zu den Handlungsfeldern wurden drei Kompetenzfelder identifiziert. Diese wurden als chancenreiche Entwicklungspfade auf Basis von schon heute im Kreis vorhandenen Stärken und zukünftiger Marktentwicklungen erkannt. Die Kompetenzfelder bieten die Möglichkeit, eine innovationsorientierte Entwicklung des Wirtschaftsstandortes voranzutreiben und zur Schaffung attraktiver Arbeitsplätze beizutragen. Sie können damit zu innovativen Leuchttürmen für den Wirtschaftsstandort werden und die Attraktivität des Standortes für Fachkräfte und Unternehmen steigern.



SCHLÜSSELPROJEKTE

Zur Umsetzung des Wirtschaftlichen Entwicklungskonzepts wurden 11 Schlüsselprojekte erarbeitet. Jede Projektskizze besteht aus einer Reihe von Schlüsselaktivitäten, mehreren Nutzen-Versprechen, einer Zielgruppendefinition sowie Übersichten über mögliche Partner, benötigte Kapazitäten, Kostenfaktoren und Fördermöglichkeiten.

- Durchführung eines regionalen Nachhaltigkeitschecks
- Befähigung von Unternehmen zur nachhaltigen Transformation
- Aufbau eines „Sustainable Innovation Hub“
- Nachhaltige Nordeifel als Reiseziel und Lebensraum
- Ausbildungsinitiative für Nachhaltigkeitsberufe in (produzierenden) Unternehmen
- Standortmarketinginitiative „Kreis Euskirchen – Wirtschaft.Authentisch.Nachhaltig!“
- Implementierung eines (über-)betrieblichen Mobilitätsmanagements für Gewerbegebiete
- Durchführung einer Wasserstoffinitiative
- Digitalisierungsinitiative in produzierendem Gewerbe und Handwerk
- Förderung von Social & Sustainable Entrepreneurship
- Verstärkung der Wirkkraft der Kreiswirtschaftsförderung

ANSPRECHPARTNERIN

Iris Poth
Tel.: 02251 15 369

Kreis Euskirchen
Struktur- und Wirtschaftsförderung
Jülicher Ring 32
53879 Euskirchen
www.wirtschaft-kreis-euskirchen.de

IMPRESSION

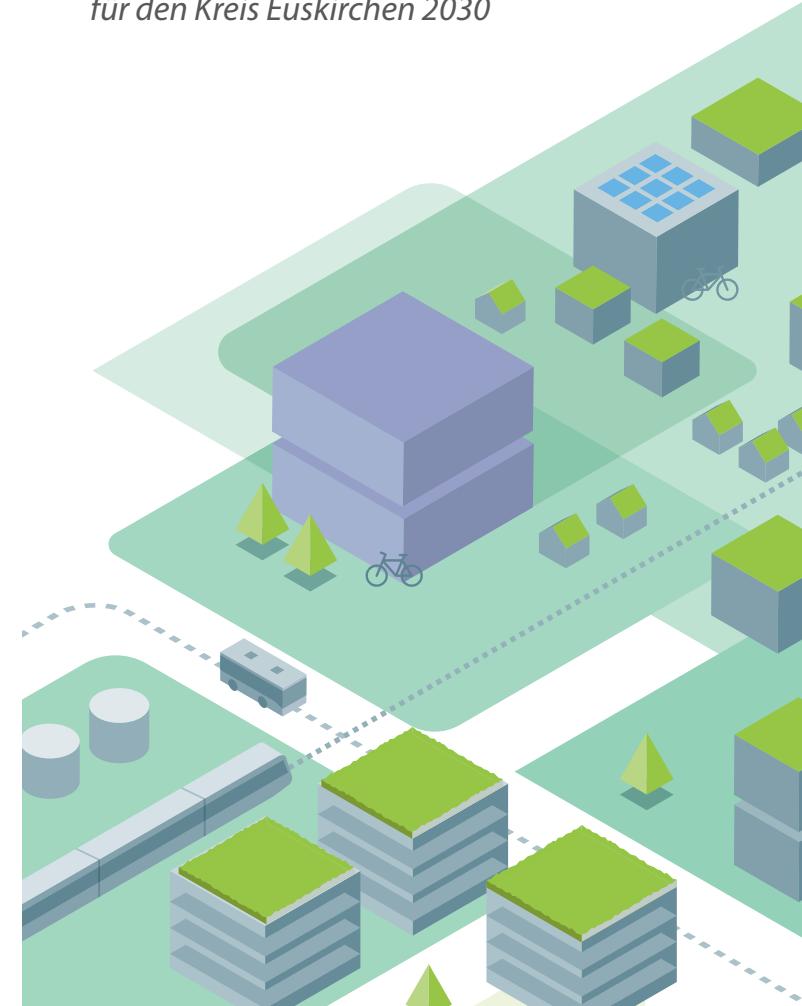
Inhalt, Text, Grafik, Satz: agiplan GmbH
Kölner Straße 80 – 82 · 45481 Mülheim an der Ruhr
www.agiplan.de

agiplan



WIRTSCHAFTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

für den Kreis Euskirchen 2030



HINTERGRUND UND ZIELSETZUNG

Das Wirtschaftliche Entwicklungskonzept (WEK) ist der strategische Überbau für die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung im Kreis Euskirchen bis 2030. Es dient dazu, Stärken des Wirtschaftsstandortes nachhaltig und zukunftssicher weiterzuentwickeln, wirtschaftliche Wachstumspotenziale zu aktivieren und regionale Alleinstellungsmerkmale hervorzuheben.

Zentrale Ziele des WEK:

- Attraktivierung des Wirtschaftsstandortes im Standortwettbewerb
- Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts
- Aufbau eines wiedererkennbaren Kompetenzprofils
- Aktive Gestaltung des Strukturwandels

Methodik:

Die Strategie wurde in mehreren methodischen Dimensionen erarbeitet. Neben der Analyse sozioökonomischer Strukturen wurden die Ergebnisse in einem breit angelegten Beteiligungsprozess, inklusive mehrerer Workshops und einer umfassenden Unternehmensbefragung, erarbeitet und abgestimmt.

LEITZIEL UND STRATEGISCHE ZIELE

Der Wirtschaftsstandort Kreis Euskirchen soll durch die Förderung einer nachhaltigen und innovativen Wirtschaftsentwicklung zu einer „Modellregion“ für einen nachhaltigen Wirtschaftsstandort werden. Dies ermöglicht eine authentische Positionierung, die die naturräumliche und touristische Attraktivität des Kreises hervorhebt und gleichzeitig anschlussfähig an die bestehenden Kompetenzen und wirtschaftlichen Schwerpunkte im Kreis ist.

Zielsetzungen:

- Freisetzen langfristiger und robuster Wachstums-, Beschäftigungs- und Innovationspotenziale im Kreis Euskirchen, durch gesamtgesellschaftliche Transformation zur Nachhaltigkeit
- Verbesserung der Zukunftsfähigkeit und Senkung der Vulnerabilität von Unternehmen, mit besonderem Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen
- Wirtschaften innerhalb ökologischer Grenzen sowie ökonomisch und sozial nachhaltiger Leitlinien
- Ermöglichen einer bisher einzigartigen Positionierung im Standortwettbewerb
- Entwicklung eines positiven Images für den Wirtschaftsstandort

Leitziel:

„Modellregion nachhaltiger Wirtschaftsstandort“
Profilierung des Kreis Euskirchen als nachhaltiger und zukunftssicherer Wirtschaftsstandort

Strategische Ziele:

1. Profil gewinnen und die Attraktivität verbessern
2. Einen nachhaltigen und stabilen Wachstumspfad etablieren
3. Förderung der nachhaltigen Transformation von Unternehmen

HANDLUNGSFELDER

Die operativen Maßnahmen des WEK verteilen sich auf vier Handlungsfelder, die in jeweils fünf Maßnahmenbereichen zur Förderung des Wirtschaftsstandortes beitragen:



Standort und Standortfaktoren

- Profilierung als nachhaltiger Wirtschaftsstandort
- Standortattraktivität
- Modernisierung von Infrastrukturen
- Stärkung des Tourismusstandortes
- Nachhaltige Gewerbegebäudenutzung



Nachhaltiges Wirtschaften

- Regenerative Energie & Energieeffizienz
- Dekarbonisierung & Ressourceneffizienz
- Zirkuläre Wertschöpfung & nachhaltige Stoffkreisläufe
- Regionale Wertschöpfungsketten & Produkte
- Naturmaterialien & Bioökonomie



Innovation & Wissen

- Digitalisierung
- Regionale Netzwerke & Kooperationen
- Verbesserungen des Wissenstransfers in die Region
- Nachhaltige Geschäftsmodelle & Produkte
- Förderung nachhaltiger Gründungen



Unternehmen & Fachkräfte

- Fachkräftemarketing
- Bestandspflege & Erhalt traditioneller Betriebe und Strukturen
- Aus- und Weiterbildung
- New Work & Pendlerstrukturen
- Social Entrepreneurship